

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 53 (1949-1950)
Heft: 23

Buchbesprechung: Neue Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE LITERATUR

Kathrene Pinkerton: *Zwei gute Partner*. Ein Buch des Wagemuts. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ursula von Wiese. 238 Seiten. 1950, Rüschlikon, Albert Müller Verlag, A.-G. Geh. Fr. 8.—, geb. Fr. 11.—.

Diesmal kommt die beliebte Erzählerin mit einem Buch zu uns, das sich gleichermassen an junge und alte Leser wendet. Einer der beiden Partner ist der 15jährige elternlose Ivo Bartlett, in dessen Kopf ungewisse Zukunftspläne spuken. Er hat im Sinn, unbebautes Land zu erschliessen, um auf diese Weise etwas Neues zu schaffen. Für diesen Plan sucht er seinen Vormund, Tom Clark, zu gewinnen. Tom, ein bedächtiger Mann, erlaubt dem temperamentvollen Jungen aber nicht, seine kleine Erbschaft derart aufs Spiel zu setzen. Dafür zeigt er Ivo eine andere Aufgabe, die ihn bald mit leidenschaftlicher Begeisterung erfüllt. Es geht darum, eine neue Nerzrasse zu züchten, Nerze mit hellem, platinfarbenem Fell, die die bis dahin vom Pelzhandel bevorzugten dunklen Nerzfelle verdrängen sollen. Fünf Jahre lang hat Tom im stillen gearbeitet; der Ertrag dieser Mühe besteht aus zwanzig Platinnerzen, einer viel zu geringen Anzahl, als dass der Pioniergeist des ehemaligen Trappers seinen Lohn finden könnte. Der junge Ivo aber sieht sofort Mittel und Wege, einen grossen Bestand an Platinnerzen zu erhalten. Man muss die Zucht auf wissenschaftlicher Basis betreiben. Ivo hat in der Schule die Grundlagen der Vererbungslehre kennen gelernt. Daran erinnert er sich. Nun möchte er dieses Wissen praktisch verwerten. Aber die alte und die junge Generation stehen in diesem Punkte einander fremd gegenüber. Tom hält am Althergebrachten fest; er weigert sich, sein langsames Verfahren aufzugeben und ein Wagnis einzugehen, dessen Ergebnis seiner Ansicht nach nicht vorauszusehen ist. Ivo kämpft verzweifelt um seine Idee. Wie es ihm gelingt, Tom zu überzeugen und in zäher Arbeit das gesteckte Ziel zu erreichen, das schildert Kathrene Pinkerton höchst lebendig und spannend. Im Vordergrund steht die bei allen Meinungsverschiedenheiten unerschütterliche Partnerschaft, die den eigensinnigen Fünfzigjährigen und den jugendlichen Feuerkopf miteinander verbindet, die sie befähigt, alle Schwierigkeiten aus dem

Wege zu räumen. Der gesunde Geist, der dieses Buch durchweht, die neue Welt, die sich hier auftut, die fesselnde Handlung, nicht zuletzt die kurzweiligen Episoden, die der Erzählung Farbe und Bewegung verleihen — alle diese Faktoren tragen dazu bei, Kathrene Pinkertons «Zwei gute Partner» zu einem Buche zu machen, das die Reihe der früheren Bücher der Verfasserin würdig fortsetzt und an dem junge und alte Leser ihre helle Freude haben werden.

Schweiz. Blindenfreund-Kalender 1951

Der Inhalt dieses Kalenders ist reichhaltig und durchwegs interessant, auch dort wo er sich seiner Bestimmung gemäss damit befasst, uns das Leben der Blinden näher zu bringen. Sowohl in die Blätter des Kalendariums eingestreut, als auch in besonderen Artikeln finden sich Anleitungen zur Pflege des gesunden Auges. Die Beigaben, die nicht speziell die Welt der Blinden betreffen, sind wie immer, so auch im vorliegenden Jahrgang sehr wertvoll. Wohl mag der Preis von Fr. 1.75 manchem etwas hoch erscheinen, doch ist darin ein Beitrag des Kalenderkäufers an die Schweiz. Blindenkasse inbegriffen, die ihre Existenz aus dem Reinerträgnis des Kalenders bestreitet. Ueber die sehr ansehnlichen Summen, die ihr vom Verlag jährlich überwiesen werden, wird im Kalender öffentlich Rechenschaft abgelegt.

Alpenhorn-Kalender (Emmentaler Brattig). Verlag Emmentaler-Blatt AG, Langnau i. E. Preis Fr. 1.35 (inkl. Wust).

Dieser beliebte Kalender bringt wiederum packende Erzählungen, dazu fesselnde, volks-, heimatkundliche und belehrende Aufsätze. Wir erwähnen: Rund um die Cäquerelle, Name und Begriff des Emmentals, «Brechete», Von rätselhaftem Licht, die Sonne als Zeitmass usw. Zwei prächtige Vierfarbenreproduktionen sowie ein farbenfroher Wandkalender, eine prächtige Jurawiese darstellend, ergänzen das populäre, reichillustrierte, 160 Seiten starke Jahrbuch für heimatliche Art zur Unterhaltung und Belehrung.

Hübsche Geschenkausgaben von

HERMANN HESSE

Verein für Verbreitung guter Schriften Zürich
Wolfbachstraße 19 Telephon 32 55 76

SCHÖN IST DIE JUGEND

Bornehmer Leinenband Fr. 3.20

INDISCHER LEBENSLAUF

Geschenkbändchen Fr. 1.50

DER LATEINSCHÜLER

Geschenkbändchen Fr. 1.50